

Bericht

des Landesverteidigungsausschusses

über den Antrag 664/A(E) der Abgeordneten Douglas Hoyos-Trauttmansdorff, Kolleginnen und Kollegen betreffend Evaluierung des Milizeinsatzes

Die Abgeordneten Douglas **Hoyos-Trauttmansdorff**, Kolleginnen und Kollegen haben den gegenständlichen Entschließungsantrag am 17. Juni 2020 im Nationalrat eingebracht und wie folgt begründet:

„Zum ersten Mal in der Zweiten Republik wurde die Miliz mobil gemacht, um in der Coronakrise Assistenzeinsatz zu leisten. Einerseits bewertete das BMLV die Miliz als strategische Reserve, die reguläre Truppen bei Bedarf ablösen kann. Andererseits gab es eine sehr lange Anlaufzeit, fehlendes Material und eine hohe Zahl von Militationären, die vom Dienst aufgrund von verschiedensten Gründen freigestellt werden mussten. Auch war die Miliz nicht für diesen spezifischen Einsatz trainiert und bedurfte einer Zusatzausbildung.

Die Coronakrise war erstmalig, wird aber mit großer Wahrscheinlichkeit nicht einmalig bleiben. Verschiedene Bedrohungsszenarien, wie der Sicherheitspolitische Jahresauftritt oder die Vision Landesverteidigung 2020 zählen Pandemien zu den wahrscheinlichsten Bedrohungsszenarien im 21. Jahrhundert. Für das Bundesheer war Corona also ein Probelauf, aus dem das BMLV so viele Lektionen wie möglich lernen muss, und der so unvoreingenommen wie möglich evaluiert werden muss, vor allem zu Themen wie:

- Mobilisierungsdauer
- Einsatzbereitschaft
- Einsatzorientierte Ausbildung für die Hochrisikoszenarien des 21. Jahrhunderts
- Materialverfügbarkeit
- Umfokussierung von den Herausforderungen des 20. auf die des 21. Jahrhunderts
- Truppenmoral und Grad der Zufriedenheit der Rekruten mit dem Wehrdienst“

Der Landesverteidigungsausschuss hat den gegenständlichen Entschließungsantrag in seiner Sitzung am 05. Oktober 2020 in Verhandlung genommen. An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Douglas **Hoyos-Trauttmansdorff** die Abgeordneten Ing. Mag. Volker **Reifenberger**, Dr. Christian **Stocker**, Dr. Harald **Troch** sowie die Bundesministerin für Landesverteidigung Mag. Klaudia **Tanner**.

Im Zuge der Debatte haben die Abgeordneten Douglas **Hoyos-Trauttmansdorff**, Robert **Laimer**, David **Stögmüller** und Mag. Friedrich **Ofenauer** einen Abänderungsantrag eingebracht, der wie folgt begründet war:

„Dem Ministerium soll ausreichende Zeit gewährt werden um eine qualitativ hochwertige Evaluierung sicherzustellen.“

Bei der Abstimmung wurde der gegenständliche Entschließungsantrag der Abgeordneten Douglas **Hoyos-Trauttmansdorff**, Kolleginnen und Kollegen in der Fassung des Abänderungsantrages einstimmig beschlossen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Landesverteidigungsausschuss somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle die **angeschlossene Entschließung** annehmen.

Wien, 2020 10 05

Douglas Hoyos-Trauttmansdorff

Berichterstattung

Dr. Reinhard Eugen Bösch

Obmann

